



REGIONALE 2025

Stadt Wipperfürth
Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses

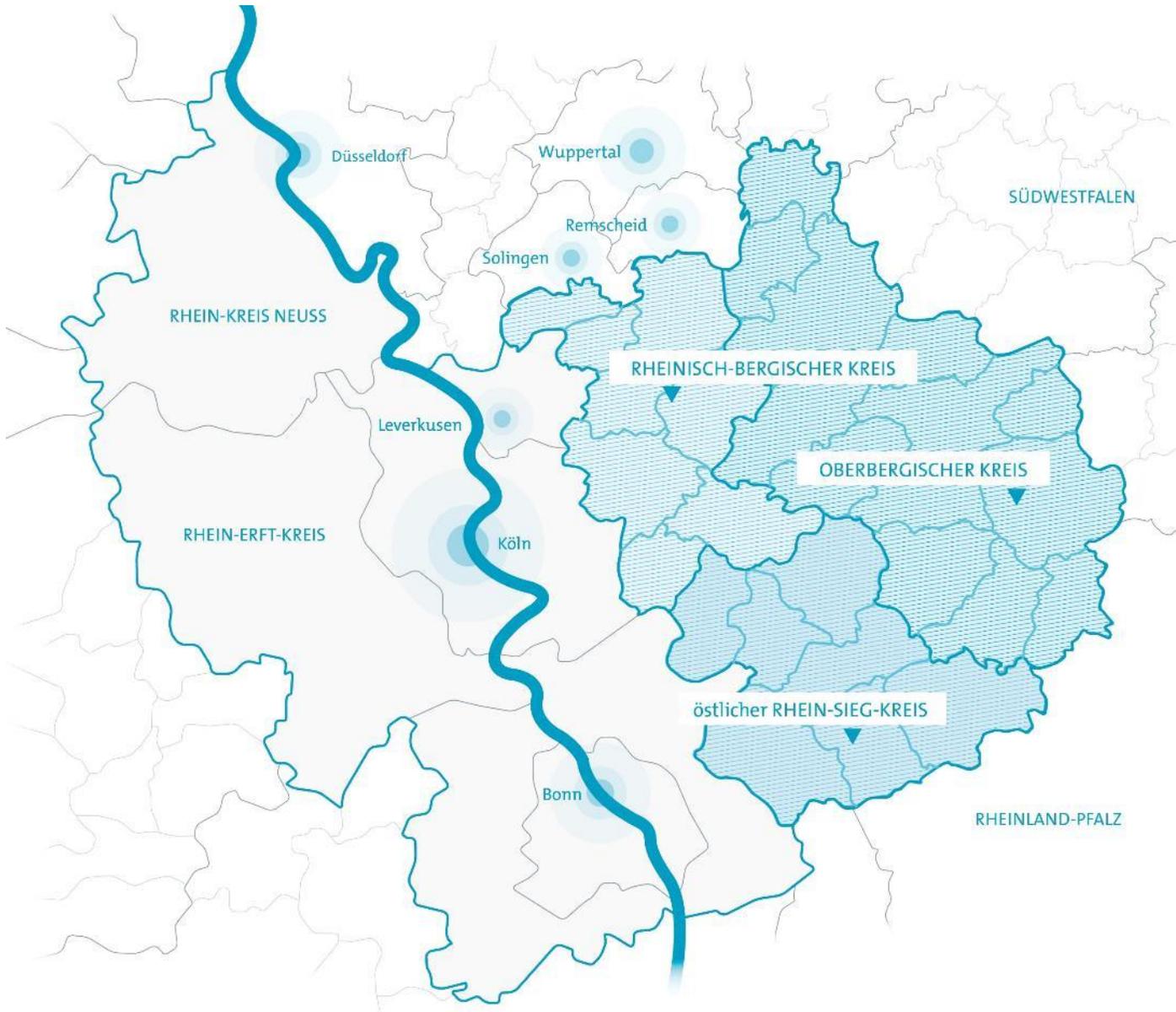
Wipperfürth, 18. Mai 2022



2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand

RAUMKULISSE

Raumkulisse Bergisches RheinLand



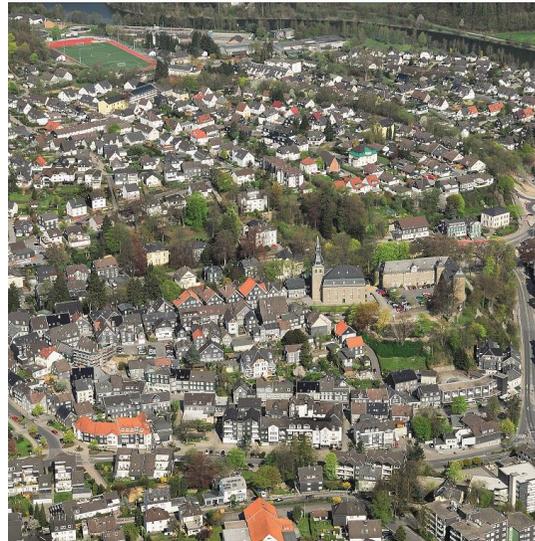
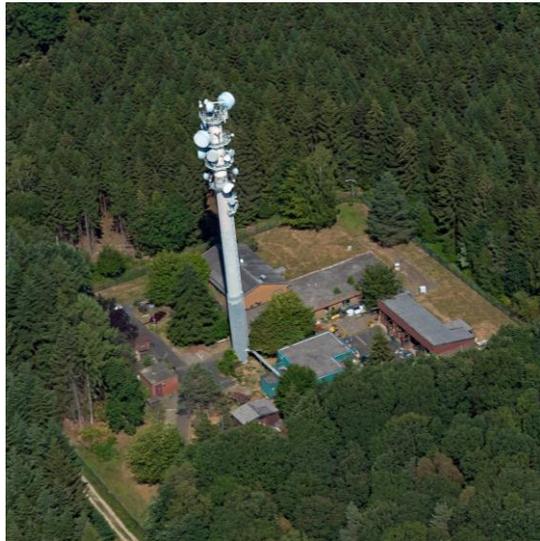
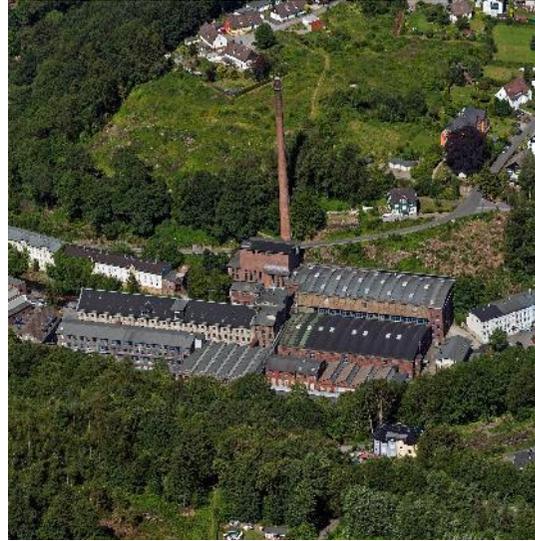
- / Östlicher Projektraum innerhalb der Region Köln/Bonn
- / 28 Kommunen
- / 700.000 (+) Einwohner
- / 401 Einwohner/km²



2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand

PROGRAMMATIK

Kernprinzip Transformation – **Konversion, Umbau**



Kernprinzip Transformation – Umgang mit regionalen Ressourcen



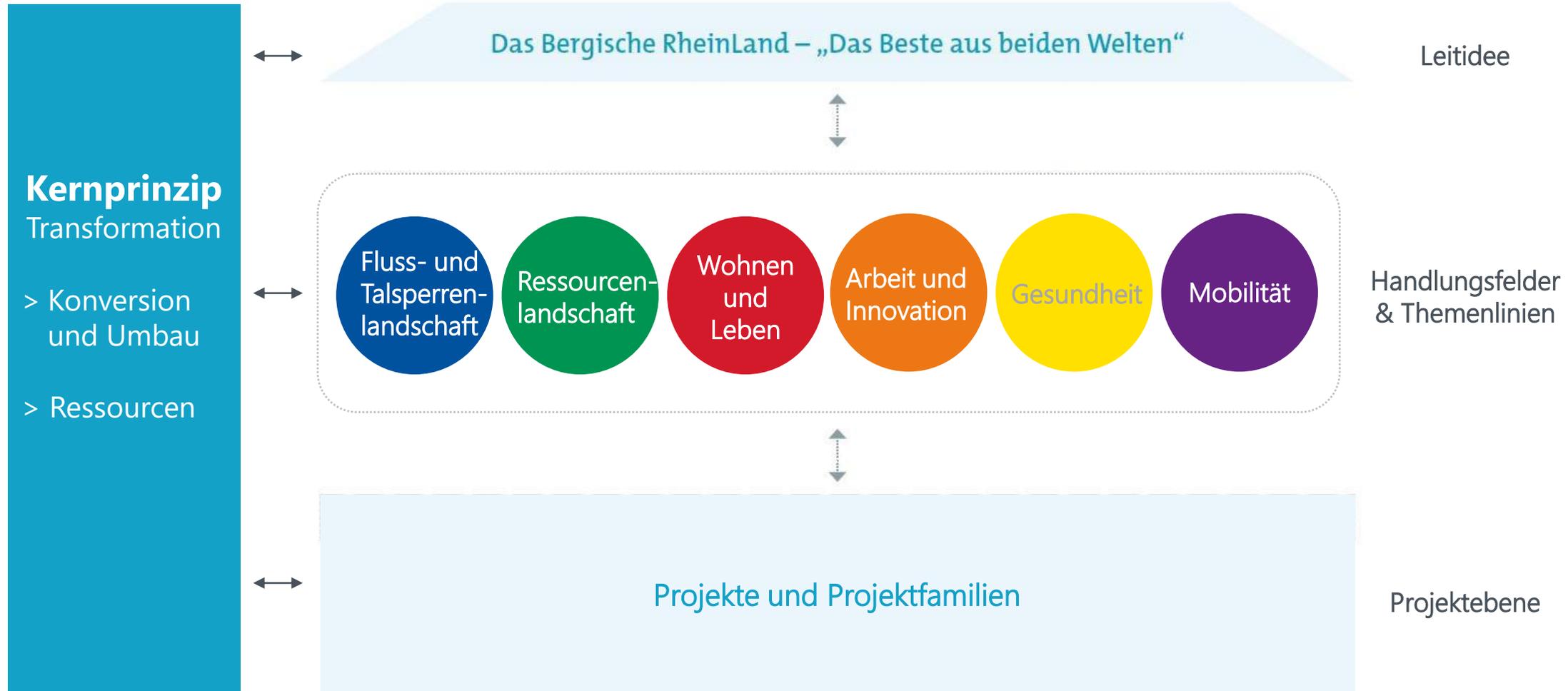
© BAV



© RVK



PROGRAMMATIK der REGIONALE 2025



Strategiepapiere Version 1.0



- / **Erarbeitung** durch die **REGIONALE 2025 Agentur** im engen Austausch mit den **drei Kreisen** Oberberg, Rhein-Berg und Rhein-Sieg sowie dem **Region Köln/Bonn e.V.**
- / **Strategiepapiere** sind zudem **abgestimmt** mit
 - **Landesregierung Nordrhein-Westfalen**
 - **Bezirksregierung Köln**
 - **Internationaler Fachbeirat der REGIONALE 2025**

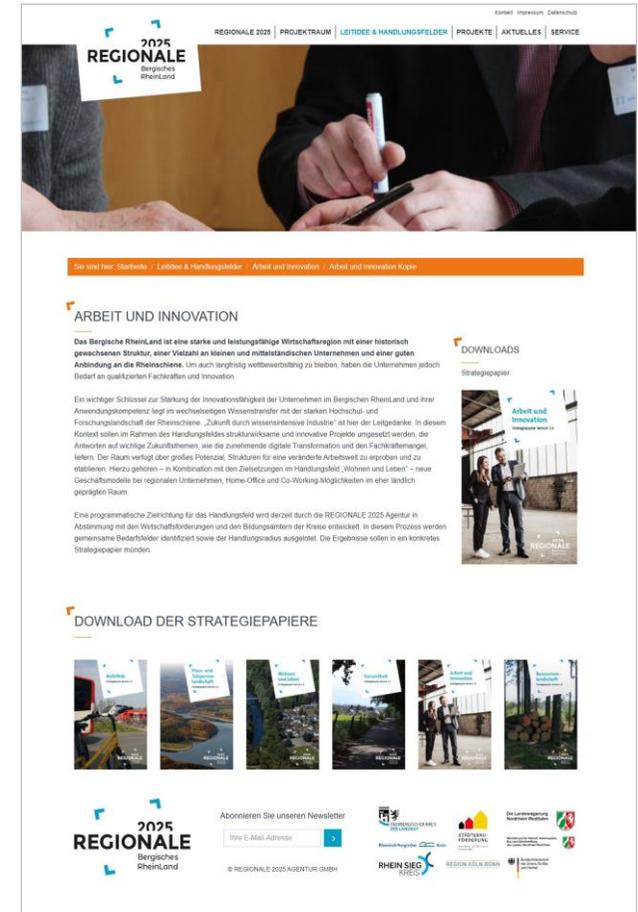
Versendung der Strategieepapiere

/ **Veröffentlichung** auf der **Website** der REGIONALE 2025:
www.regionale2025.de/strategie-programmatik

/ Gesonderte **Information** und (digitale) **Zusendung** an

- **Kreise** → Kreistage, Kreisverwaltungen, Beteiligungen
- **Kommunen** → Räte, Verwaltungen
- **Bezirksregierung Köln** → Regionalrat Köln, Verwaltung
- **Landesregierung Nordrhein-Westfalen**
- **Gremien der REGIONALE 2025 Agentur** (Lenkungsausschuss, Gesellschafterversammlung, Politischer Beirat, Fachbeirat)
- **Projekträger**

ca. **1.500 politische Mandatsträger/innen**



Was bewirken die Strategiepapiere Version 1.0?

- / **Initiierung** und **Unterstützung** eines **strukturpolitischen Diskurses** im Bergischen RheinLand
- / Überführung der Themen der Strategiepapiere in die **politischen** und **fachlichen Diskussionen** im **Regionalrat**, den **Kreistagen** und den **kommunalen Räten**
- / **Zunehmende Abstimmungen** und **Kooperationen**: interkommunal und intermediär → neue **Allianzen** und **Verbünde** (sach- und themenorientiert)
- / **Erhöhte Sichtbarkeit** des Bergischen RheinLandes innerhalb des Landes Nordrhein-Westfalen und der Region Köln/Bonn

Vertiefende Studien im Rahmen der REGIONALE 2025

- / Grundlagenstudie Ressourcenlandschaft (Büro Dr. Wackerl / GRETAS Research) – *liegt vor*
- / **Wasserstoffstudie** (EMCEL GmbH) – *liegt vor*
- / **Vorstudie Besucherlenkung in der Region Köln/Bonn** (Sporthochschule Köln) – *liegt vor*
- / **Territoriales Strategiekonzept für die Region Köln/Bonn** (Arge Isenberg / Scheuren) – *liegt vor*
- / CoWorking / Neue Räume für Arbeit im BRL (Dr. Isenberg) – *Entwurf liegt vor*
- / „Aus der Zeit gefallen“ – Flächen in Transformation im BRL (Dr. Jansen GmbH) – *in Bearbeitung*
- / Räumliches Entwicklungskonzept Gesundheitslandschaft im südlichen Bergischen RheinLand (ift Freizeit- und Tourismusberatung GmbH) – *in Bearbeitung*
- / Regionale Fahrradinfrastruktur im BRL (absolutGPS) – *in Bearbeitung*
- / Analyse und Konzept zur Weiterentwicklung der ambulanten Versorgung im BRL (Büro Quaestio) – *in Bearbeitung*

Wasserstoffstudie für das Bergische RheinLand

(Quelle/Bearbeitung: EMCEL GmbH)

EMCEL



Wasserstoffstudie für das Bergische RheinLand im Kontext der REGIONALE 2025

Auftraggeber
 REGIONALE 2025 AGENTUR GmbH
 Dr. Reimar Molitor | Geschäftsführer
 An der Gohrmühle 25 | 51465 Bergisch Gladbach

Auftragnehmer
 EMCEL GmbH
 Marcel Cornelle | Geschäftsführer
 Am Wassermann 28 | 50829 Köln

Wasserstoffherzeugung aus Biomasse & Abfällen

Verfahrensart	Thermochemische Verfahren	Biologische Verfahren	Elektrochemische Verfahren	Physikalisch-chemische Verfahren
Verfahren	<ol style="list-style-type: none"> 1. Pyrolyse 2. Biogas-reformierung 3. Plagazi-Verfahren 4. B2HC-Verfahren 5. blueFLUX 6. UHTH 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Dunkle Fermentation 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Methan-Plasmalyse 2. Schmutzwasser-Plasmalyse 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Hygas-Verfahren

Abbildung 5-1 Überblick zu Verfahren der Wasserstoffherzeugung aus Biomasse & Abfällen

Aus den genannten Einsatzstoffen aus Biomasse, Reststoffen und Nebenprodukten wird in verschiedenen Verfahren Wasserstoff erzeugt. Hierin liegt ein theoretisches Potenzial von jährlich bis zu 500.000 Tonnen Wasserstoff.



¹ durchschnittlicher Heizwärmebedarf und durchschnittliche Größe eines Einfamilienhauses aus der DENA-Leitstudie

https://www.regionale2025.de/hilfsartikel/download/?file=reg2025_wasserstoffstudie_brl.pdf

> Weiteres Potenzial durch Sonne, Wind und Wasser vorhanden

Wasserstoffstudie für das Bergische RheinLand

(Quelle/Bearbeitung: EMCEL GmbH)

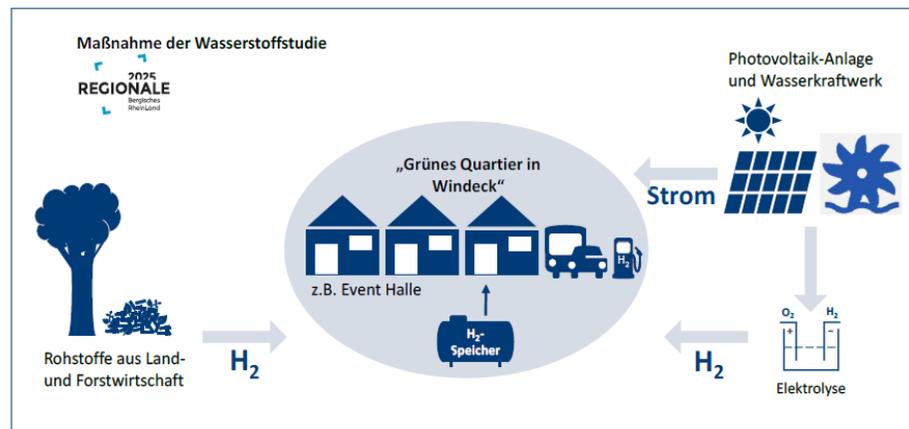
Projektsteckbriefe (hier: illustrierende Auswahl)

6.2.6. Steckbrief »(BRL) Grüne E-Bike-Ladestation für Eventhalle Windeck«



Akteur: Energieversorger & Kreis

An der Eventhalle in Windeck ist die Errichtung einer grünen E-Bike-Ladestation geplant. Es soll ein Off-Grid Ladesystem für E-Bikes entstehen, das durch Photovoltaik gespeist wird. Die Speicherung des Wasserstoffs soll durch das MICRO GRID „Hy2Green SMART ENERGY CUBE MINI“ der Firma GKN erfolgen.

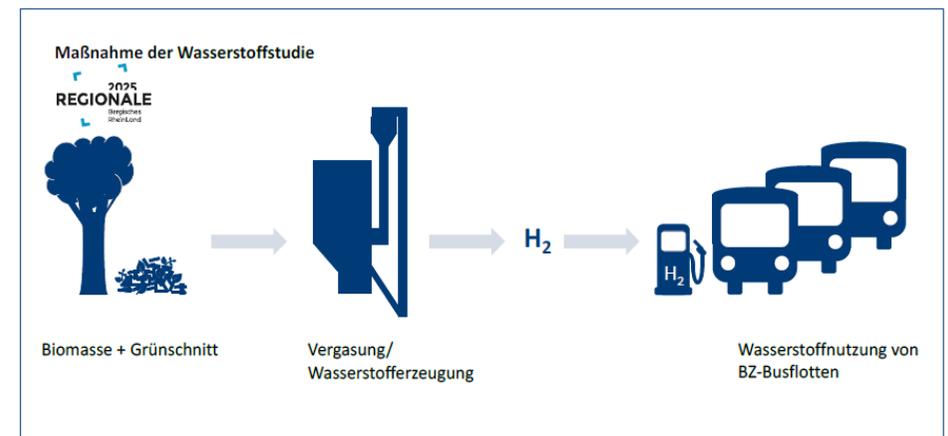


6.2.7. Steckbrief »Wasserstoff aus Biomasse / Grünschnitt für BZ-Busflotten«



Akteur: RVK, RSVG, OVAG...

Mithilfe des Verfahrens der Biomassevergasung kann Wasserstoff aus Biomasse und Grünschnitt erzeugt werden. Regionale Busflotten können durch die Nutzung von Wasserstoff aus dem Bergischen RheinLand die regionale Wertschöpfung erhöhen.



Territoriales Strategiekonzept für die Region Köln/Bonn

(Themenschwerpunkt: Tourismus; Konzept als Voraussetzung für Partizipation am EFRE 2021-2027)

REGION KÖLN BONN

Territoriales Strategiekonzept für die Region Köln/Bonn

Version vom 18. Februar 2022 zur Einreichung bei der Bezirksregierung Detmold

Gefördert durch das Land Nordrhein-Westfalen unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) 2014-2020 „Investitionen in Wachstum und Beschäftigung“

EFRE-Förderkennzeichen: EFRE-0300256
Antragsteller: Region Köln/Bonn e.V.

Logos: Europäische Union, 2024 EFRE NRW, Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, NORDRHEIN-WESTFALEN

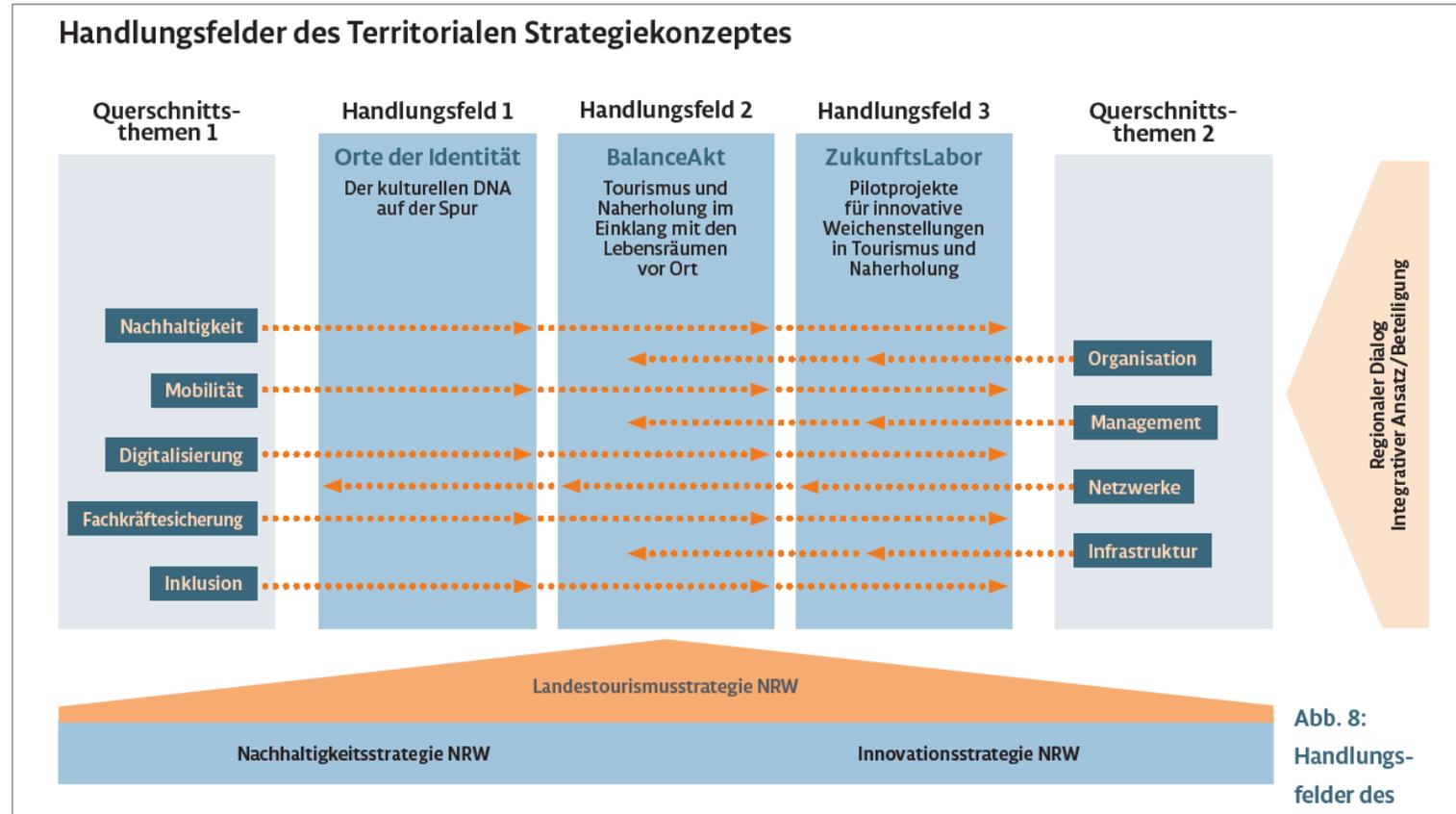
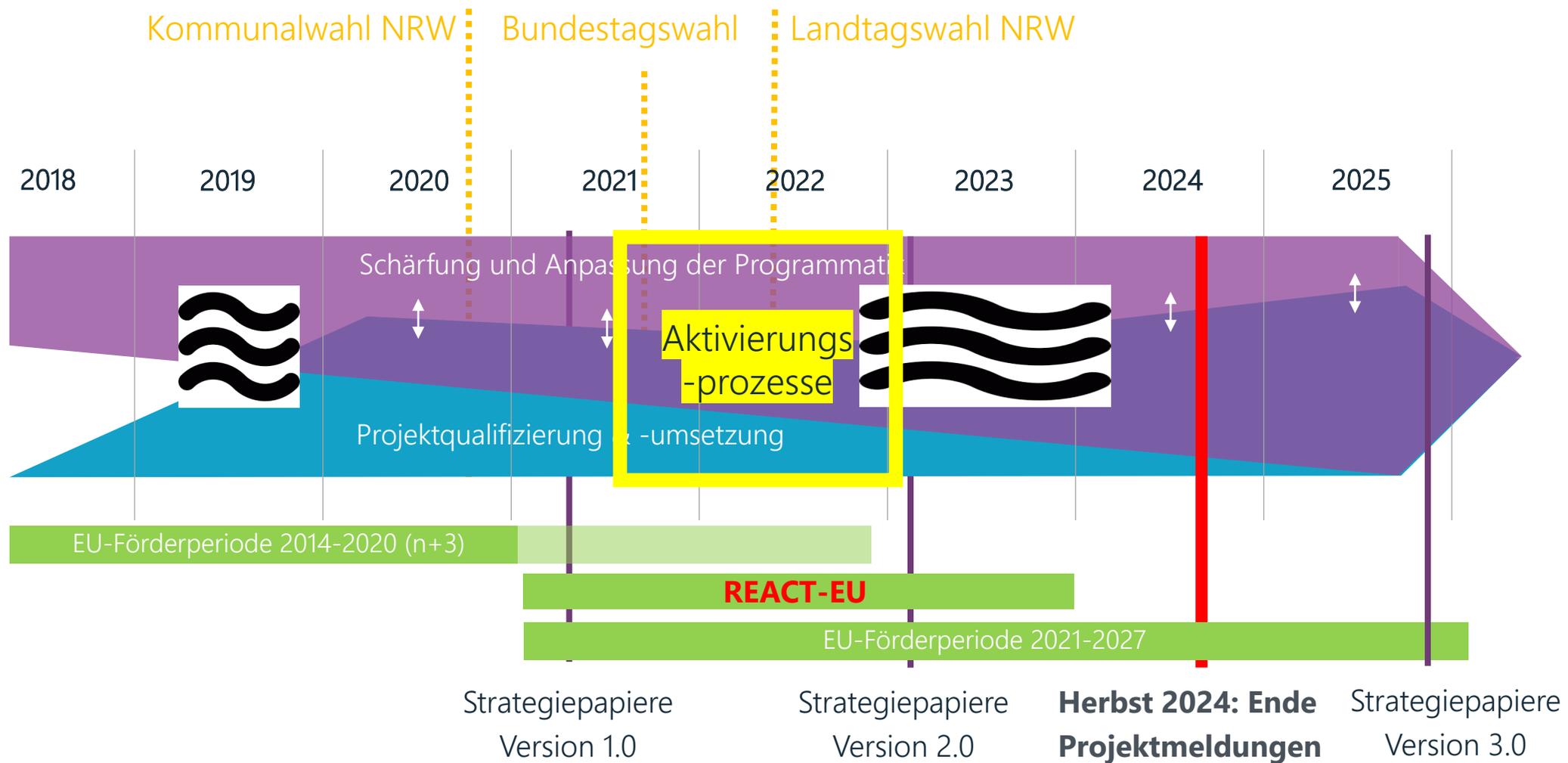


Abb. 8: Handlungsfelder des

Gesamtverlauf der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand



Aktivierungs- und Transferprozesse in den zentralen Themenlinien

Aktivierungsprozess 1 „Ressourcen“



Aktivierungsprozess 2 „Aus der Zeit gefallen“



Aktivierungsprozess 3 „Knotenpunkte“

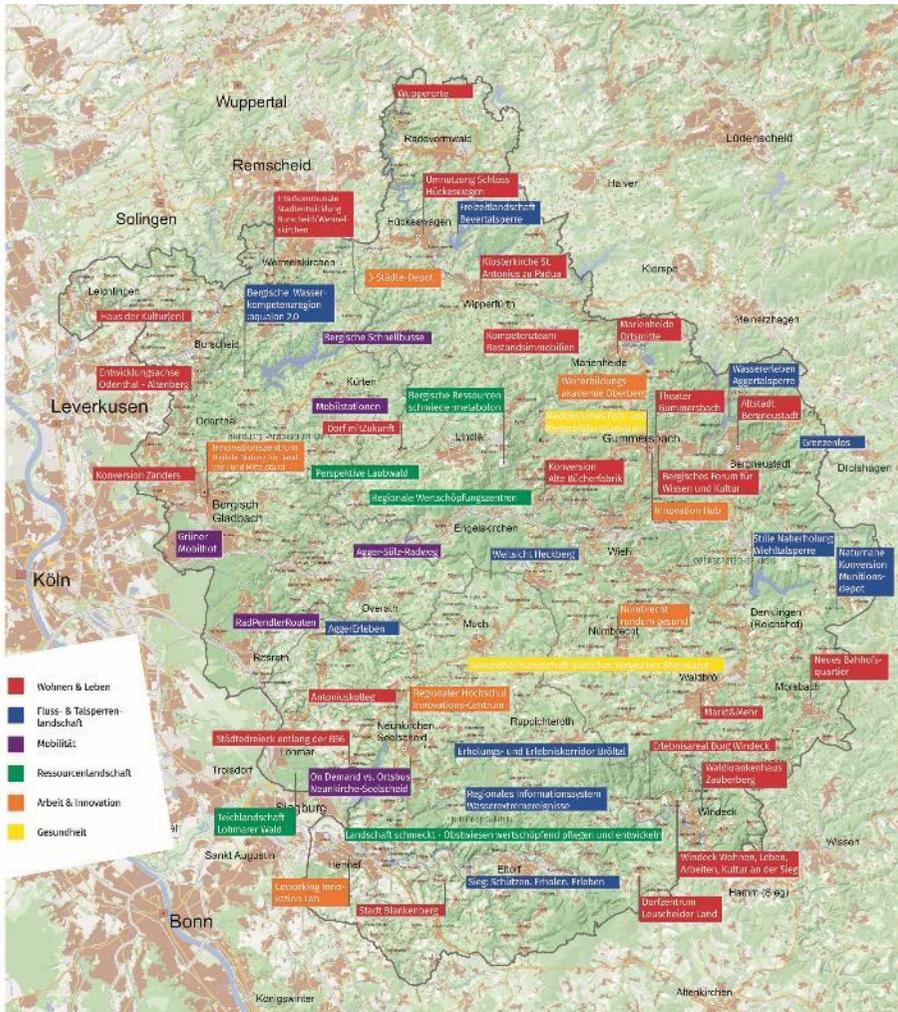




2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand

PROJEKTEBENE

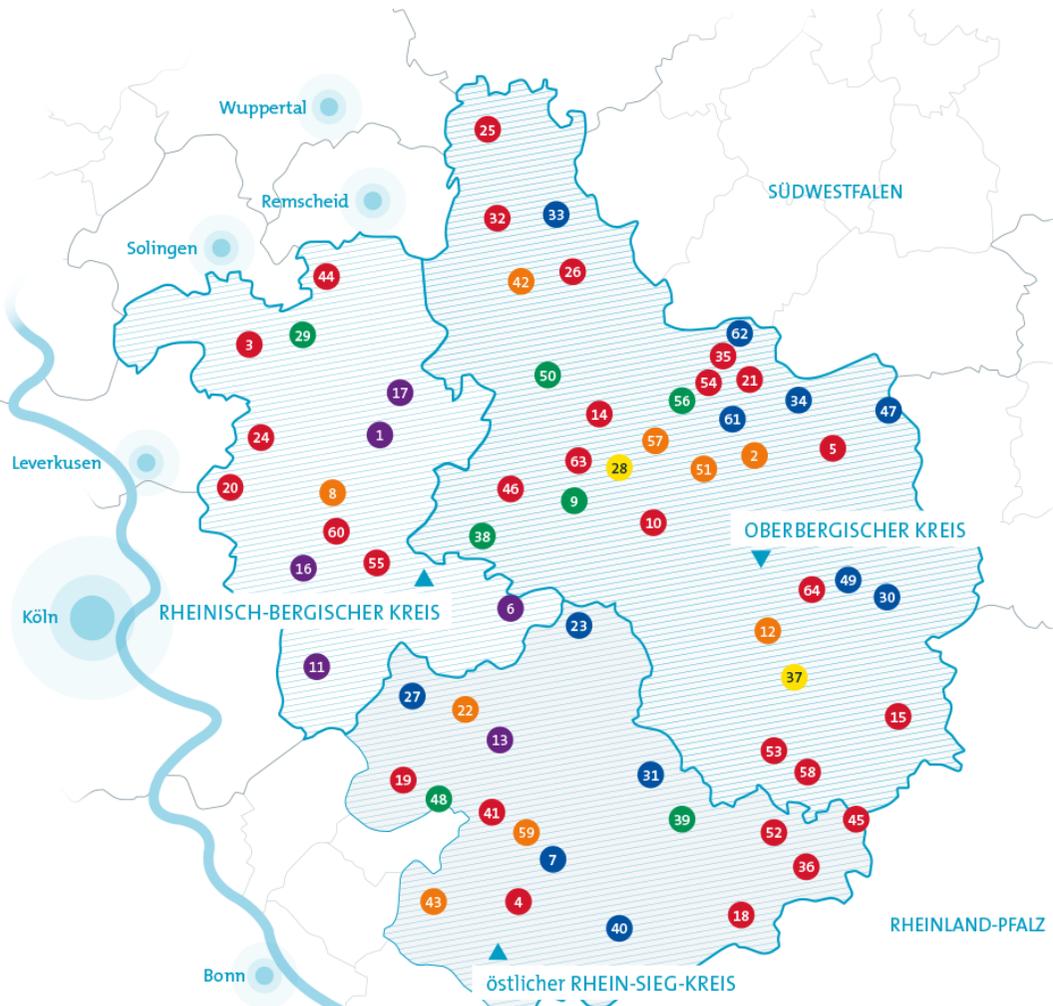
Kernprinzip Transformation: Konversion und Umbau Kernprinzip Transformation: Umgang mit regionalen Ressourcen



64 Projekte im aktiven Qualifizierungsprozess

- 12 Projekte/Projektmodule mit A-Status
- 15 Projekte mit B-Status
- 37 Projekte mit C-Status

Projekte REGIONALE 2025 (Stand 12. Mai 2022)



- Fluss- & Talsperrenlandschaft
- Ressourcenlandschaft
- Wohnen & Leben
- Arbeit & Innovation
- Gesundheit
- Mobilität

Fluss und Talsperrenlandschaft

- 07 Regionales Informationssystem über Wasser-Extremereignisse
- 23 Standort für Erholung und Weitsicht auf dem Heckberg
- 27 Flusslandschaft Agger erlebbar machen
- 30 Naturnahe Konversion Munitionsdepot Reichshof
- 31 Erholungs- und Erlebniskorridor Bröltal
- 33 Freizeitlandschaft Bevertalsperre
- 34 Wassererleben der Zukunft an der Aggertalsperre
- 40 SIEG.Schützen.Erholen.Erleben.
- 47 Grenzenlos - Öffentliche Infrastruktur nachhaltig managen
- 49 Stille Naherholung Wiehltalsperre
- 61 Intakter Wasserschutzwald - Quelle für sauberes Wasser und ruhige Erholung
- 62 Zentrales Wasserrettungs-Kompetenzzentrum der DLRG

Ressourcenlandschaft

- 09 Bergische Ressourcenschmiede – Hub für zirkuläre Wertschöpfung
- 29 Bergische Wasserkompetenzregion :aqualon 2.0
- 38 Regionales Wertschöpfungszentrum im Bergischen RheinLand
- 39 Landschaft schmeckt! – Obstwiesen wertschöpfend pflegen und entwickeln
- 48 Teichlandschaft Lohmarer Wald
- 50 Perspektive Laubwald im Bergischen RheinLand
- 56 Digitale Zeitreise - Bergische Landschaften neu entdecken

Arbeit und Innovation

- 02 Innovation Hub Bergisches RheinLand
- 08 Innovationszentrum Digitale Bildung für Handwerk und Mittelstand
- 12 Nümbrecht rundum gesund
- 22 Regionales Hochschul- Innovations-Centrum
- 42 3 Städte-Depot
- 43 Denkschmiede Hennef
- 51 Weiterbildungsakademie Oberberg
- 57 Wissens- und Innovationsdrehscheibe Oberberg
- 59 Zukunftswerkstatt für nachhaltiges Handwerk

Gesundheit

- 28 Medizinisches Fort- und Weiterbildungszentrum Gummersbach
- 37 Gesundheitslandschaft südliches Bergisches RheinLand

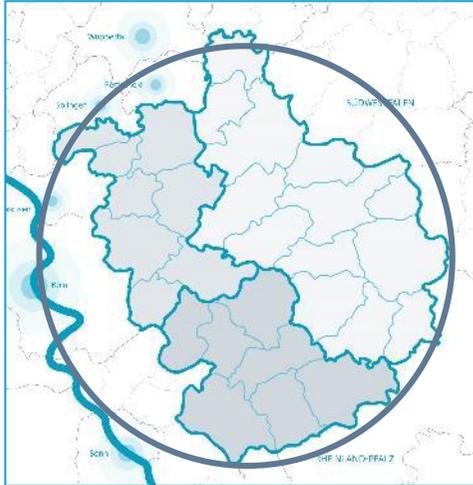
Wohnen und Leben

- 03 Haus der Kultur(en)
- 04 Stadt Blankenberg – Geschichtslandschaft und Zukunftsdorf
- 05 Zukunftsquartier Altstadt Bergneustadt
- 10 Gesundheits- und Bürgerzentrum in der Alten Bücherfabrik
- 14 Wohn(T)raum Oberberg – Umbau und Wohnen für alle Generationen
- 15 Neues Bahnhofsquartier Morsbach
- 18 Dorfzentrum Leuscheider Land
- 19 Die Bergische Ader – Siedlungsentwicklung entlang der B56
- 20 Konversion Zanders-Gelände in Bergisch Gladbach
- 21 Das neue Theater für Gummersbach und das Bergische RheinLand
- 24 Odenthal-Altenberg – Starke Ortsmitte und kulturelles Erbe im Dühnkorridor
- 25 Zukunftsquartier Textilstadt Wupperorte
- 26 Umnutzung Klosteranlage St. Antonius von Padua in Wipperfürth
- 32 Transformation Schloss und Altstadt Hückeswagen
- 35 Entwicklung Ortsmitte Marienheide
- 36 Wohnen und Arbeiten an der Sieg
- 41 Nachnutzung Altbau Antoniuskolleg in Neunkirchen-Seelscheid
- 44 Interkommunale Stadtentwicklung Burscheid/Wermelskirchen
- 45 Waldkrankenhaus Windeck – Ein Denkmal für die Zukunft
- 46 Dorf mit Zukunft - Ortsentwicklung Lindlar-Linde
- 52 Erlebnisareal Burg- und Museumsdorf Windeck
- 53 Markt & Mehr - Belebte Ortsmitte Waldbröl
- 54 Bergisches Forum für Wissen und Kultur
- 55 Haus für alle im Sülztal
- 58 Feuerwehrhäuser als Multifunktionshäuser der Dorfgemeinschaften
- 60 Gewerbeflächen neu denken - die Modernisierung bestehender Gewerbegebiete
- 63 Zirkuläres Bauen mit recycelten Baustoffen im öffentlichen Raum in Lindlar
- 64 Seequartier Wiehl

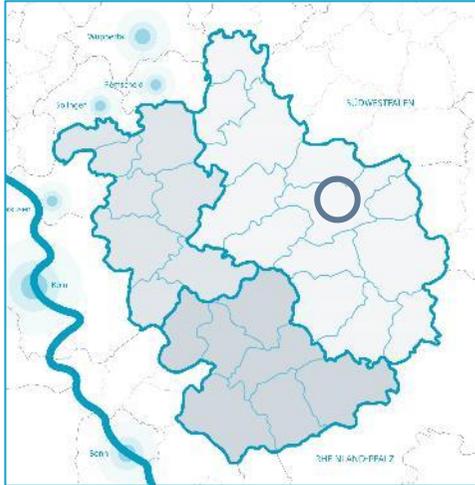
Mobilität

- 01 Mobilstationen im Rheinisch-Bergischen Kreis
- 06 Agger-Sülz-Radweg
- 11 RadPendlerRouten im Rechtsrheinischen
- 13 Modellvorhaben On-Demand vs. Ortsbus in Neunkirchen-Seelscheid
- 16 Grüner Mobilhof GL
- 17 Schnellbusse im Bergischen RheinLand

1 / Mobilstationen im Bergischen RheinLand



02 / Innovation Hub Bergisches RheinLand



4 / Stadt Blankenberg – Geschichtslandschaft und Zukunftsdorf



Abb.: Dietrich Untertrifaller Architekten



5 / Zukunftsquartier Altstadt Bergneustadt

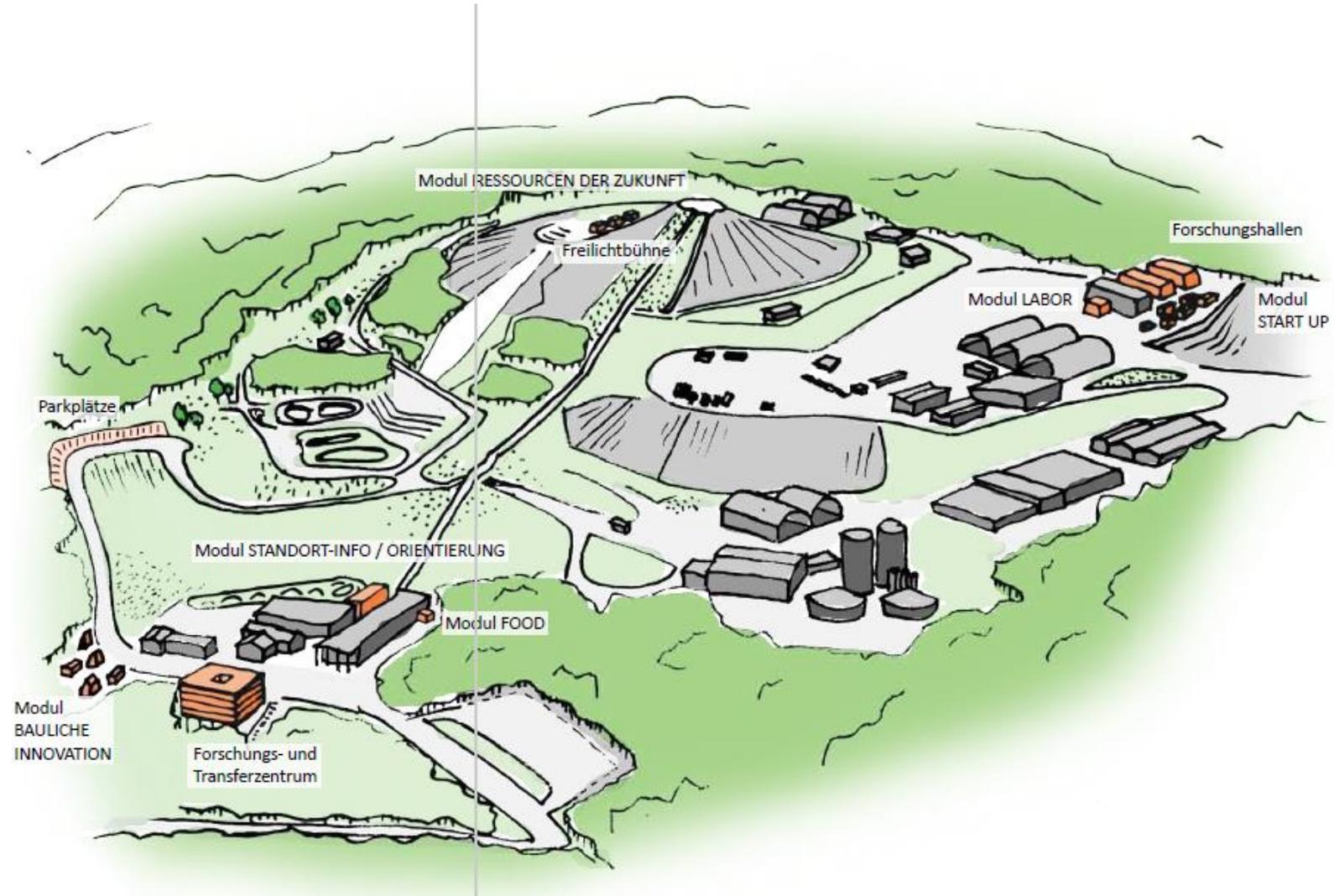


09 / Bergische Ressourcenschmiede – Hub für zirkuläre Wertschöpfung; Modul „Pilot zur Bergischen Ressourcenschmiede“

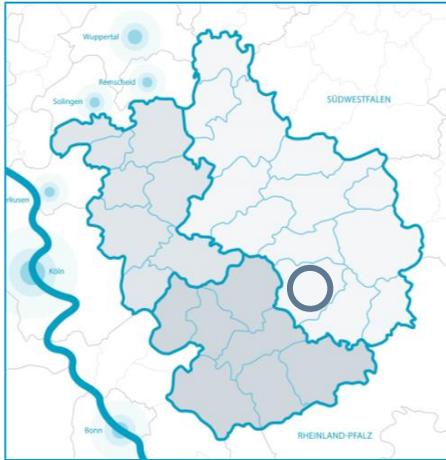


Ressourcenlandschaft

Arbeit und Innovation



12 / NümbrEcht rundum gesund – Modul „Gesunder Bildungscampus“



13 / Modellvorhaben On-demand vs. Ortsbus in Neunkirchen-Seelscheid

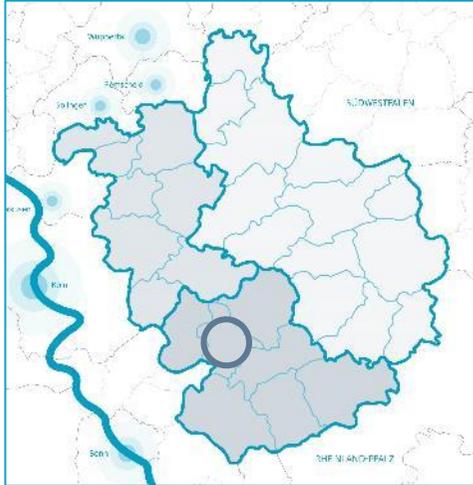
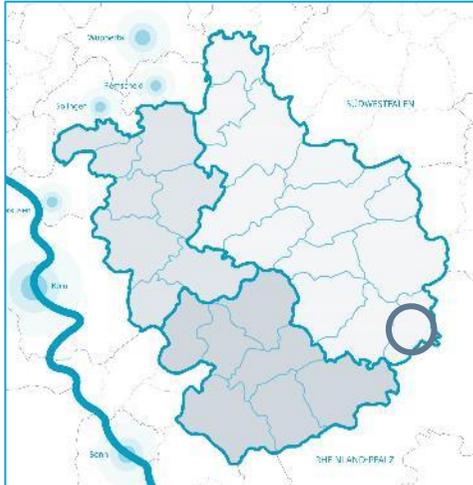


Abb.: RSVG

15 / Neues Bahnquartier Morsbach



Kartengrundlage: Datenlizenz Deutschland - Land NRW (2020) | Katasterbehörde des Rheinisch-Bergischen Kreises (<https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>)

Fluss- und Talsperrenlandschaft

Wohnen und Leben

A vertical legend consisting of five colored squares: green, blue, red, orange, and yellow. The blue square is associated with the text 'Fluss- und Talsperrenlandschaft' and the red square is associated with 'Wohnen und Leben'.

16 / Grüner Mobilhof GL – Bergisch Gladbach-Moitzfeld

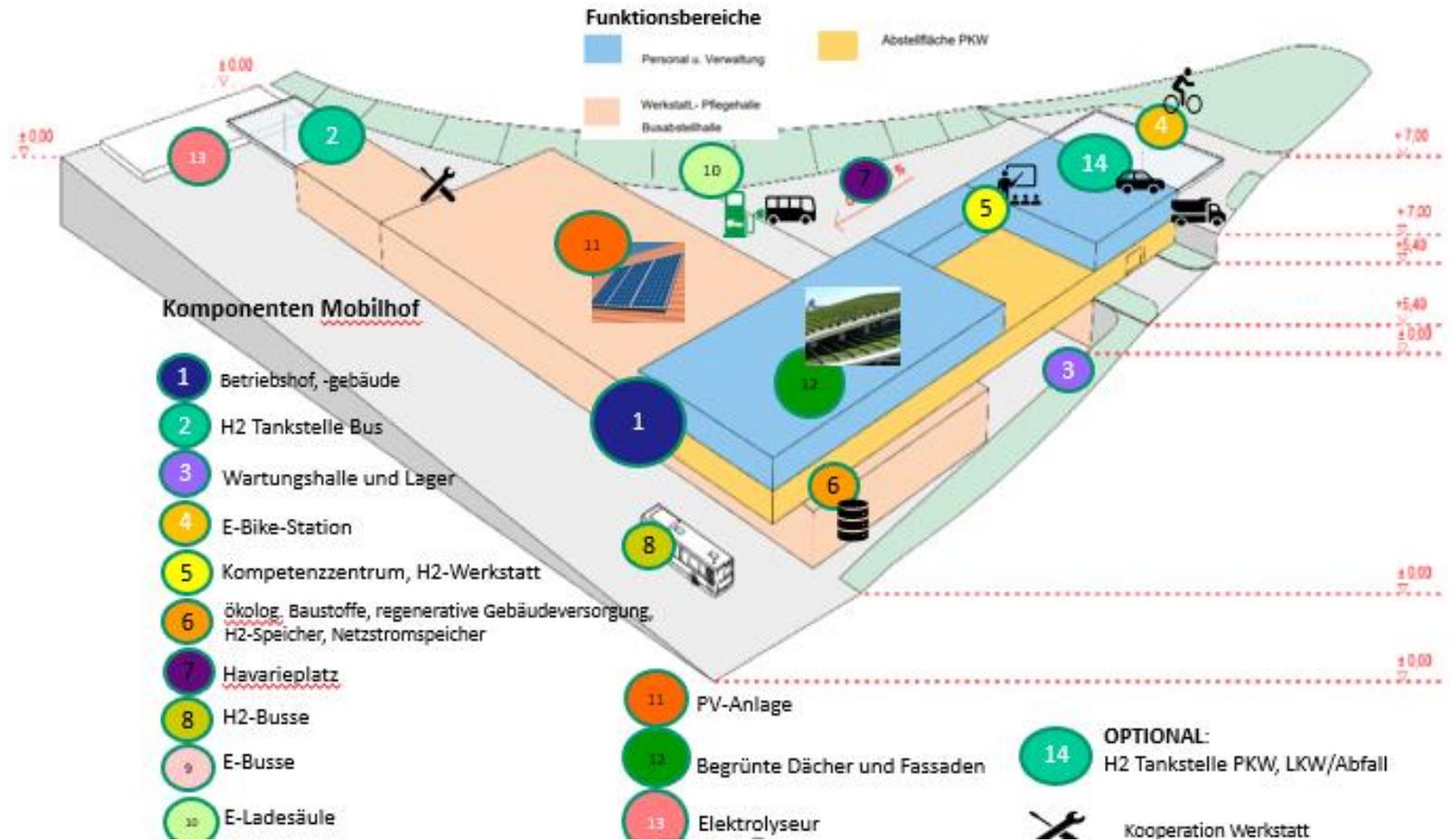
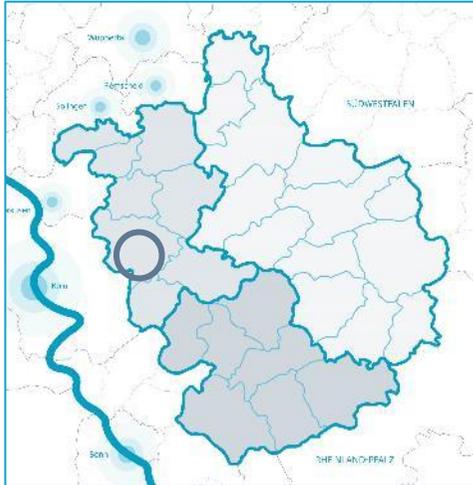


Abb.: RVK

17 / Schnellbusse im Bergischen RheinLand; drei Module (Linien) im A-Status

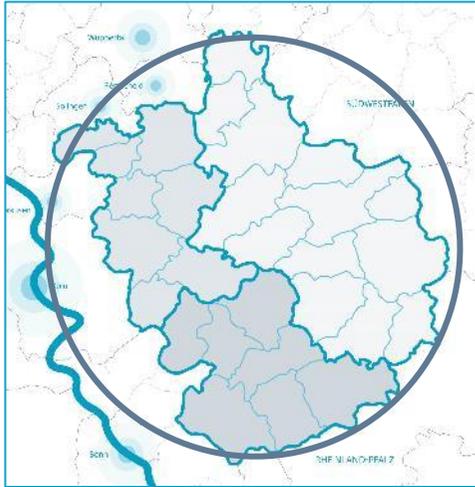
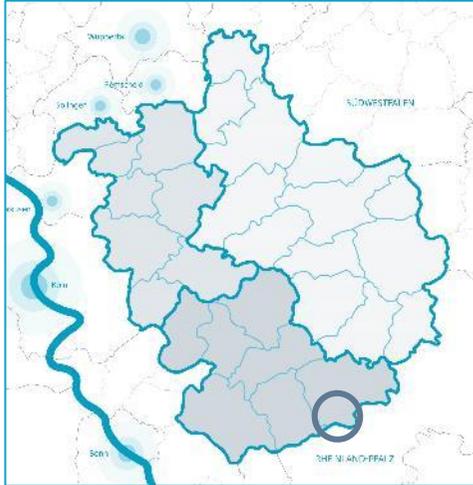


Abb.: Rhein-Sieg-Kreis

18 / Dorfzentrum Leuscheider Land / LandMarkt Leuscheid



Wohnen und Leben

Arbeit und Innovation

An aerial photograph showing a town with residential buildings and green spaces, situated next to a large reservoir surrounded by dense green forests. The reservoir has a dam structure on its right side. The overall scene is bright and clear, suggesting a sunny day.

**2025
REGIONALE**

Bergisches
RheinLand

ZWISCHENPRÄSENTATION

April 2022 – April 2023



2025
REGIONALE

Bergisches
RheinLand



KONGRESS
„WEITER GEHT“S –
KLUGE KONVERSION:
BESTÄNDE WEITERDENKEN,
WEITERENTWICKELN, WEITERNUTZEN“

Kongress „Kluge Konversion“

mit Auftakt zur Zwischenpräsentation am 27./28. April 2022

Weiter geht's ...

Kluge Konversion: Bestände weiterdenken, weiterentwickeln, weaternutzen

KONGRESS
mit Auftakt zur Zwischenpräsentation der REGIONALE 2025 Bergisches RheinLand

... am **Mittwoch, 27. April** und **Donnerstag, 28. April 2022**

auf dem **Zanders-Gelände** in **Bergisch Gladbach**

Exkursionen | Ausstellung | Fachforum | Empfang

2025 REGIONALE
Bergisches RheinLand



EINLADUNG

KONGRESS

Weiter geht's

Kluge Konversion: Bestände weiterdenken, weiterentwickeln, weaternutzen

Exkursionen | Fachforum | Empfang
zur Zwischenpräsentation der REGIONALE 2025

Mit Vorlesungen von:
Ina Scharrenbach
Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen

Reiner Nagel
Vorstandsmitglied der
Bundesstiftung Baukultur

Datum
27. und 28. April 2022

Ort
Zanders-Areal in
Bergisch Gladbach



SAVE THE DATE

VERANSTALTER
REGIONALE.2025 Agentur GmbH in
Kooperation mit und Unterstützung von



Kongress „Kluge Konversion“

Tag 1: Exkursionen in das Bergische RheinLand



Kongress „Kluge Konversion“

Tag 2: Fachforum



Kongress „Kluge Konversion“

Tag 2: Ausstellung



Kongress „Kluge Konversion“

Tag 2: Empfang





2025
REGIONALE
Bergisches
Rheinland

KONGRESS „ALLES RESSOURCE“ &
WEITERE VERANSTALTUNGEN

Kongress „Ressourcen“ am 04. November 2022



Bild 1: ©Region Köln/Bonn e.V.; Bild 2: ©REGIONALE 2010

- / **Ort:** :metabolon, Lindlar
- / **Datum:** 04. November 2022
- / **Dauer:** 1 Tag (Exkursionen im Frühjahr 2023)
- / **Größe:** ca. 250 Gäste
- / **Zielgruppen:** lokale, regionale Politik, Verwaltungen, Fachwelt, Projektträger*innen, REGIONALE-Gremien, Fachmedien

KONGRESS

Alles Ressource!

2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand

Innovative und nachhaltige Aktivierung der Ressourcenlandschaft des Bergischen Rheinlands

www.regionale2025.de

Fachforum | Empfang

im Rahmen der Zwischenpräsentation der REGIONALE 2025

unter anderem mit den Themenlinien:
Ressourcenschonendes Bauen, Zirkuläre Wertschöpfung, Regionale Lebensmittel, Nachhaltiges Wassermanagement, Grüner Wasserstoff, Dezentrale Energiesysteme

Keynote

Prof. Dr.-Ing. Manfred Fishedick

Wissenschaftlicher Geschäftsführer des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie

Datum

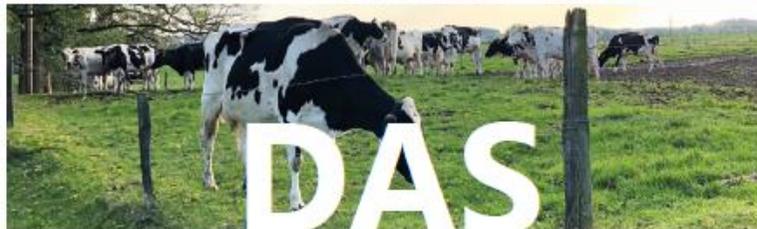
Freitag, 04. November 2022

Ort

:metabolon

Forschungs- und Innovationszentrum für Stoffumwandlung und Umwelttechnologien

Lindlar/Oberbergischer Kreis



SICHERE

DAS

DATUM

VERANSTALTER

REGIONALE 2025 Agentur GmbH in Kooperation mit und mit Unterstützung durch:



Rheinisch-Bergischer Kreis



30 REGION KÖLN
JAHRE BONN
ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung

2024

EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Monat der offenen Projekte



©Ralf Schuhmann

- / **Orte:** Projektstandorte
- / **Datum:** September 2022
 - anschließend als jährliches Format etablieren
- / **Dauer:** verteilt über ein Wochenende
- / **Zweck:**
 - Sichtbarkeit der Themen und Projekte erhöhen
 - Themen und Projekte erlebbar machen
 - Verortung der Themen im Bergischen RheinLand
 - Entwicklung von Orten, Baumaßnahmen etc. zeigen
- / **Zielgruppen:** Öffentlichkeit (Bergisches RheinLand, Rheinschiene, Bergisches Städtedreieck), regionale Medien



© Oliver Jung

2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand



PUBLIKATION
„NEUES SEHEN: UNTERWEGS IM
BERGISCHEN RHEINLAND“



LANDLUFTLIEBE

REGIONALE 25 ∞ LANDLUFTLIEBE

REGIONALE 25 ∞ LANDLUFTLIEBE

„Unmittelbar-Erholung“ anstatt „Naherholung“ wäre das passende Stichwort für's Bergische. Für die Menschen hier gilt, dass sie da leben und arbeiten, wo andere sich gerne erholen. Entscheidend dazu tragen die grünen und blauen „Lungen“ bei: ausgedehnte Wälder wechseln sich mit Flüssen, Talsperren und Tälern ab. Sobald man die Täler verlassen hat, bieten sich phantastische Aus- und Einblicke. Seit langem ist die Region, die in ihren Kur-Orten teilweise heilklimatische Standards vorhält, Ziel für Urlaub und Freizeit. Ein Raum um gesund zu werden - und zu bleiben.

Scribble

GRENZENLOSES NATURERLEBNIS

PROJEKT

LANDLUTLIEBE

14

REGIONALE 25

Der Naturpark Bergisches Land ist ein Angebot zum Durchatmen und Auftanken. Auf gut ausgeschilderten Wegen wird gewandert und Rad gefahren, Besucher*innen erkunden die Wälder und Talsperren oder genießen die spektakuläre Landschaft von einem der zahlreichen Aussichtspunkte. Von Köln bis zum Sauerland und von der Wupper bis zur Sieg erstreckt sich der Park und zählt zu den Nationalen Naturlandschaften Deutschlands. Damit die Qualität von Wegweisern, Erlebnisstationen oder

Bänken auch künftig erhalten bleibt, wird deren Pflege und Wartung weiterentwickelt. Mit dem **REGIONALE-Projekt Grenzenlos – Öffentliche Infrastrukturen nachhaltig managen**, werden die einzelnen Elemente digital erfasst und so die Arbeit der ehrenamtlichen und öffentlichen Verantwortlichen vereinfacht. Grenzenlos ist dabei auch der Projektraum, der sich über das Bergische Rheinland hinaus nach Südwestfalen erstreckt.

Auch Südwestfalen richtet eine REGIO-

NALE mit dem Zieljahr 2025 aus. Hier liegt der Fokus auf den Chancen der Digitalisierung. Es werden Projekte in Rahmen von Mobilität, Stadt- und Dorfentwicklung, Wirtschaft, aber auch Bildung, Kultur und Smart Living entwickelt – alles unter dem Motto „Digital, nachhaltig und authentisch“. Beteiligt an der REGIONALE 2025 Südwestfalen sind der Hochsauerlandkreis, der Märkische Kreis, der Kreis Olpe sowie der Kreis Siegen-Wittgenstein, der Kreis Soest und der Verein Wirtschaft für Südwestfalen.

www.naturparkbergischesland.de
www.suedwestfalen-agentur.com/regionale-2025/

HEINRICH BÖLL



Heinrich und Annemarie Böll nach der Trauung am 6.3.1942 vor dem Kölner Rathaus

Foto: Archiv Erbgemeinschaft Heinrich Böll
Copyright: Samay Böll

Mit dem Schriftsteller und Nobelpreisträger Heinrich Böll wird Köln verbunden, vielleicht noch Irland. Und doch gibt es von Böll aus den letzten Kriegsmonaten prägende Erinnerungen an das Bergische Land. „Was ich schildern will, ist eine kleine Odyssee“, schrieb er später darüber an seine Söhne.

Im November 1944 fand das junge und in Köln ausgebombte Paar Heinrich und Annemarie Böll Zuflucht im ehemaligen Pfarrsaal von Marienfeld, hier schaffte es Böll mit Hilfe eines Mucher Arztes seinen „Heimaturlaub“ illegal zu verlängern, bis er sich selbst im März 1945 in Bruchhausen zur Truppe zurückmeldete. Anne-

marie Böll war in Neßhoven untergekommen und brachte im Juli 1945 im Mucher Krankenhaus einen Sohn zur Welt, der wenige Wochen später starb und auf dem Friedhof von Marienfeld bestattet wurde. Böll geriet in Bruchermühle in amerikanische Kriegsgefangenschaft.

Zu all diesen Orten gibt es einen Böll-Weg, der an einem Dutzend Stationen dieser Odyssee vorbeiführt. Der Clou sind die Infotafeln, die konkret, zeit- und ortsbezogen informieren. An einer Audiostation hört man Böll auch selbst.

Start in Much am Fit-Hotel, Berghausen 30

www.bergisches-wanderland.de/bergische-streifzuege/alle-streifzuege/20-boellweg-much-12-km

NÖHTSC

WALDBRÖL

AUF DEM HOLZWEG

Sein Name „Panabora“ ist eine Wortschöpfung aus dem Lateinischen und bedeutet „Alles Wald“. Das ist tatsächlich so auf den Höhen des Nutscheid in der Nähe von Waldbröl, rundherum alles Wald. Der Naturerlebnispark wurde 2015 eröffnet und wird vom Deutschen Jugendherbergswerk betrieben. Neben dem Aussichtsturm und dem Wipfeldpfad gibt es nahezu ein Dutzend Baumhäuser – mit Du-

sche und WC – zum Übernachten, ebenso ein Gäste- und Familienhaus und drei Erlebnisdörfer, die an „afrikanische Lehmhütten“, „südamerikanische Stelzenhäuser“ und „asiatische Jurten“ erinnern sollen, ein wenig stereotyp, aber sehr beliebt.

Das Areal war ein Kasernengelände, das vollständig umgebaut wurde, wohl nach dem biblischen Konversionsmotto „Schwerter zu Pflugscharen“.



www.panabora.de

HIER FEHLT eine Bildunterschrift

UNESCO- WELTKULTURERBE IM BERGISCHEN

Kemperhöhe – ein Flecken mit 119 Einwohnern, auf halber Strecke von Köln nach Lüdenscheld, bietet eine Sensation weit über das Bergische hinaus: ein Museum, das den Status „UNESCO-Weltkulturerbe“ hat, eine Auszeichnung, die nicht einmal der Altenberger Dom besitzt. Es geht um die Sammlung der mechanischen Musikinstrumente von Dr. Wimmer.

Ulrich Wimmer, Theologe und pensionierter Landeskirchenrat, hat sein Leben lang passioniert mechanische Musikinstrumente gesammelt, Drehorgeln oder selbstspielende Klaviere, Musikuhren, Walzenspieldosen und Orchestrien, alles Geräte, die mechanisch angetrieben Musik machen. Es gab sie schon im Barock, aber weit verbreitet waren sie erst im 19. und frühen 20. Jahrhunderts in den Salons der Welt. Sogar einige berühmte Komponisten haben dafür komponiert. Heute kennt man davon allenfalls noch die Drehorgel. Es sei denn, Ulrich Wimmer tritt selber bei Spezialkonzerten internationaler Orgelmusik oder den Tagen für zeitgenössische Musik in Donau- eschingen auf.

Diese exquisite Sammlung wird auch durch ihren Ort ausgezeichnet. Die kleine evangelische Kirche in Kemperhöhe war in den frühen 1950er Jahren gebaut worden, als Gotteshaus für protestantische Flüchtlinge wurde sie auch als Simultankirche genutzt, stand aber leer, als sie Ende der 1990er Jahre nicht mehr benötigt wurde. Ein Museum, dessen Architektur immer noch die ursprüngliche Funktion erkennen lässt. Auch das Glockenspiel am Museumsbau mit Melodien, die nach Tages- und Jahreszeit wechseln, ist hörenswert.

Bergisches Drehorgelmuseum, Marienheide,
Kapellenweg 2-4



www.leihkastenheiterkeit.com

HIER FEHLT eine Bildunterschrift

REITEN STATT RAKETEN

DIE REITERSTATION „FORT OMMEROTH“ AUF DEM NUTSCHEID

Zwei Objekte, die niemand im größten Waldgebiet des Bergischen Rheinlandes erwartet: die Crêpe-Bude an einem Forstweg und nebenan ein fast 30 m hoher Betonturm mit Funkschüsseln und Antennen weitab von jeder Wohnsiedlung. Das eine ist der Kiosk an der Zufahrt zum Reiterhof „Ommeroth“, das andere eine Hinterlassenschaft des Kalten Krieges: ein Funkturm der ehemaligen NATO-Station auf dem Nutscheid.

Der Nutscheid, ein Höhenzug zwischen der Sieg im Süden und der Bröl im Norden, gehört zu den ruhigeren Ecken der Region. Nicht immer. Schon die Römer kannten hier einen Handelsweg und eine Heerstraße, im Mittelalter und bis ins 19. Jahrhundert ging es hier belebt zu, bis die Täler durch Straßen erschlossen wurden. Und heute dient der Nutscheid neben der Forstwirtschaft vor allem der Freizeit, dem Wandern und sonstigem Sport, besonders dem Pferdesport.

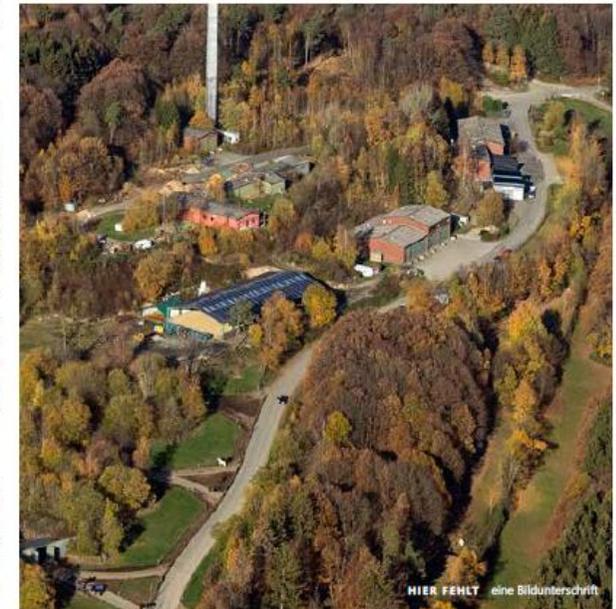
Und immer stößt man auf die Spuren der Geschichte, hier der politischen Geschichte. Auf der Nutscheid standen Abschussrampen für V1-Raketen, mit denen die Deutschen noch Anfang 1945 Antwerpen beschossen. Von den Relikten des Zweiten Weltkrieges gibt es nur noch gesprengte Betonreste. Mehr ist von den Anlagen des Kalten Krieges zu finden: Flugabwehrraketen vom Typ Nike waren seit den 1960er Jahren hier stationiert, auch wurden Atomsprengköpfe für die Hercules-Raketen gelagert. Die Waffen sind längst abgezogen, aber die Bauten blieben erhalten.

Als die Bundeswehr um die Jahrtausendwende den Standort aufgab, bemühte sich der benachbarte Reiterhof „Gut Ommeroth“ um das 15 ha große Gelände, das heute als Reitschule, Hof und Pensionsbetrieb „Fort Ommeroth“ firmiert. Die

Betreiber haben das Areal als Ressource begriffen, baulich wie funktional für ihre Angebote hergerichtet. In die Hangars hat man Pferdeboxen eingebaut, in den Fahrzeughallen stehen Kutschen oder Maschinen für die Landwirtschaft und auf dem Gelände befinden sich Parcours für Pferd und Reiter. Der ehemalige Zentralbau der Patriot-Station ist ein Gästehaus, mit Platz für rund 40 Gäste, darum herum ist ein Freizeitgelände vor allem für Kinder und Jugendliche.

Inzwischen hat „Fort Ommeroth“ einen eigenen Verein mit mehreren Hundert Mitgliedern und Pferdebesitzer nutzen ihn als Pensionsbetrieb für ihre Tiere.

www.gut-ommeroth.de



HIER FEHLT eine Bildunterschrift

WEITERBILDUNGS-AKADEMIE OBERBERG

Die Volkshochschule Oberberg wird zu einem regionalen Zentrum für Weiterbildung und lebenslanges Lernen. Es entsteht ein vielseitig nutzbarer zentraler Lernort mit vielfältigen Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, der Raum für Begegnung und Austausch schafft.

Publikation „Neues Sehen: unterwegs im Bergischen RheinLand“

/ Räumliche und/oder inhaltlich korrelierende **Themen/Personen/Anekdoten** werden mit den **Kernthemen** der **REGIONALE** in folgenden Kapiteln **verwoben**:

- Weiter geht's
- Bergische Schätze
- Landluft
- Kein schöner Land
- Selbstgemacht
- Lecker Heimat
- Über Berg und Tal
- Zukunftsschmiede

/ Ergänzung von zusätzlichen Elementen:

- Interview mit Akteuren/Politik: Wo ist dein schönster Ort im BRL
- Ortsnamen als Icons
- Ausflugstipps
- Fragen
- Serviceteil und Register



2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand

PLAKATKAMPAGNE
ZUKUNFTSFRAGEN



2025
REGIONALE

Bergisches
Rheinland

Durstig ?

www.regionale2025.de/Zukunftsfragen



2025
REGIONALE

Bergisches
RheinLand

Weiter geht's !

www.regionale2025.de/Zukunftsfragen



2025
REGIONALE

Bergisches
RheinLand

100 % Ressource

www.regionale2025.de/Zukunftsfragen



2025
REGIONALE

Bergisches
RheinLand

@ Sweet Home Office

www.regionale2025.de/Zukunftsfragen



2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand



VIDEOREIHE
„DAS GRÖSSTE KINO DER WELT“



Bergische Ressourcenschmiede, :metabolon, Lindlar



Schloss und Altstadt Hückeswagen



Stadt Blankenberg, Hennef



2025
REGIONALE
Bergisches
RheinLand

regionale2025.de